



Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

Der erste Schritt ist getan

Die problematische Situation ist erkannt, der erste Schritt getan. Diana Golze, kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE, begrüßt den Beschluss des Ausschusses für Soziales und Bildung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Dieser hat einstimmig beschlossen, Kinder aus Familien im Hartz-IV-Bezug, von Erwerbsunfähigen und Asylbewerbern zum Schulanfang einmalig mit einem 50€ Gutschein für Schulmaterial zu unterstützen.

Ein erster richtiger und wichtiger Schritt. Aber er geht meines Erachtens nicht weit genug. Erstens, brauchen nicht nur Schulanfänger eine Unterstützung. Schulmaterial muss in allen Klassenstufen gekauft werden. Außerdem gibt es eine große Gruppe Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien, die nur knapp über der Armutsgrenze von Hartz IV leben. Je älter ein Schulkind, desto mehr Materialien braucht es, desto teurer ist es. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2006 beträgt der Bedarf eines Kindes für Bildung 30 € im Monat oder 360 € jährlich. Im "Hartz-IV"-Satz von monatlich 208 Euro für Kinder bis 14 Jahren ist kein einziger Euro für Schulsachen vorgesehen, für Schreibwaren lediglich 1,64 €. Dies reicht vielleicht für einen Schreibblock und einen Bleistift. Somit sind die vom Kreistag bewilligten 50€ auf der einen Seite ein Anfang, reichen aber leider nicht aus.

An dieser Stelle müssen die Verantwortlichen im Kreistag den nächsten, ihnen rechtlich möglichen, Schritt gehen. Sie sollten für das kommende Schuljahr noch einmal über den Antrag des Aktionsbündnisses Soziale Gerechtigkeit nachdenken. Die Mitglieder fordern gleiche Chancen und Voraussetzungen auf Bildung für alle Kinder. Sie haben die Kreistagsabgeordneten in einem offenen Brief aufgefordert, einen Fonds zu bilden, aus dem die Schüler 100€ pro


PRESSSEMITTEILUNG



Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

Halbjahr für Schulmaterial erhalten sollen. Dass dies bereits Realität ist, zeigen Kommunen, die pro Schuljahr und Kind zahlen; Oldenburg (50 Euro) und Chemnitz (25 Euro). In Osnabrück gibt es zum Beginn des ersten, fünften und elften Schuljahres einen Zuschuss von 50 €. München zahlt für Erstklässler von Hartz-IV-Empfängern 100 Euro. Auch in der Bundeshauptstadt Berlin, in der Landeshauptstadt Potsdam und bei der GEW wird momentan über einen Zuschuss für Schulkinder aus einkommensschwachen Familien nachgedacht.

Bildung aller im Landkreis muss politische Priorität haben und entsprechend finanziert werden. Neben dem politischen Willen im Kreistag ist eine sofortige Gesetzesänderung auf Bundesebene notwendig, denn Hartz IV ist Armut per Gesetz. Mit den fatalen Folgen dieser Gesetzgebung dürfen die Kommunen nicht allein gelassen werden. Wir brauchen endlich eine Grundsicherung für Kinder, die ihrem wirklichen Bedarf entspricht. Auch auf Landesebene bestehen Handlungsmöglichkeiten, z.B. für eine gebührenfreie Schülerbeförderung und für ein gesundes Schulessen für alle Kinder. Bildungspolitik ist eine Zukunftsaufgabe und kein Steinbruch für Haushaltskonsolidierung. Es ist Zeit zum Handeln – auf allen politischen Ebenen.

PRESSMITTEILUNG